

# Berufsprüfung "Handwerk und Denkmalpflege"; Sitzung: 1. September 09

---

**Datum** 1.1.09  
**Beginn** 13:15  
**Schluss** 15:15  
**Ort** Gebäudetechnikverband (suissetec) Auf der Mauer 11, Zürich

---

**Vorsitz** P. Baumgartner / Denkmalpflege Kt. Zürich  
**Anwesend** Siehe Liste

**Beschlussprotokoll** Christoph Roth / SMGV

## Traktanden

*Informativ (nicht protokolliert)*

1. Vorstellung der Berufsprüfung durch deren Initiant, Bernhard Nydegger, BWS Labor Winterthur, und durch den Bereichsleiter Weiterbildung Christoph Roth, SMGV
2. Vorstellung des Kurszentrums Ballenberg und seiner Interessen an dieser Berufsprüfung Adrian Knüsel, Geschäftsführer
3. Bedeutung der Berufsprüfung aus der Sicht der Denkmalpflege Giovanni Menghini, Baudirektion Kanton Zürich, Denkmalpflege
4. Interesse an einer Beteiligung durch die an der Sitzung vertretenen Berufsverbände
5. Mögliche Formen einer solchen Beteiligung

*Beschluss (protokolliert)*

6. Weiteres Vorgehen  
- Nächste Schritte.

## Ausgangslage:

Alle Vertreter der entsprechenden Verbände erkennen die Bedeutung des Handwerks in der Denkmalpflege und sind an einem branchenübergreifendem Bildungsangebot sehr interessiert. Dabei ist es möglich von den sehr guten Erfahrungen aus dem Lehrgang, welcher im SMGV angeboten wird zu profitieren.

B. Nydegger und der SMGV sind ebenfalls an einer Weiterentwicklung des Lehrganges und an einer Öffnung für andere Branchen und Berufsgruppen interessiert und bereit Wissen und Erfahrungen weiter zu geben.

B. Nydegger stellt einen möglichen Aufbau vor. Diesen hat er in der Zwischenzeit weiterentwickelt (siehe Ideenskizze).

## 6. Weiteres Vorgehen:

1. B. Nydegger erstellt eine Ideenskizze, welche als Grundlage für die Weiterentwicklung dient.
2. Die Vertreter der Verbände bestimmen eine Person, welche die notwendigen fachlichen Kompetenzen haben, um an der Weiterentwicklung mitzuwirken.
3. Die Namen der Personen, werden E. Wettstein bekannt gegeben. Dieser wird für eine gemeinsam einladen (Miteinbezug Denkmalpflege).  
Ziel: Weitere Konkretisierung des Aufbaus eines solchen Lehrganges / Projektplanung zur Umsetzung

Erl.  
umgehend  
Nach Erhalt

Wallisellen, 11. September 2009  
Chr. Roth

## Ideenskizze H + D / Bernhard Nydegger

Der an der Sitzung vom 1. September 09 skizzierte Vorschlag stellt folgende Möglichkeiten zu Diskussion:

Falls die bisherige Lehrgangsstruktur beibehalten werden kann, ist es möglich zu differenzieren, in welchen Modulen alle Teilnehmer zusammen unterrichtet werden, allenfalls welche Fachgruppen gemeinsam Module besuchen und welche Lernschritte einzelberufsspezifisch vorgenommen werden sollen.

### Module 1 und 3

Die von der Denkmalpflege zu vermittelnden Inhalte können interdisziplinär für alle Berufe und Berufsgruppen unterrichtet werden.

### Module 2 und 5

Übergeordnete Fachinhalte können in Berufsgruppen gemeinsam erarbeitet werden.

### Modul 4

Berufsspezifische Fachinhalte werden für Einzelberufe vermittelt.

### Modul 5

In Modul 5 werden verschiedene Einzelmodule zur Vertiefung und zur interessengestützten Förderung der interdisziplinären Zusammenarbeit angeboten.

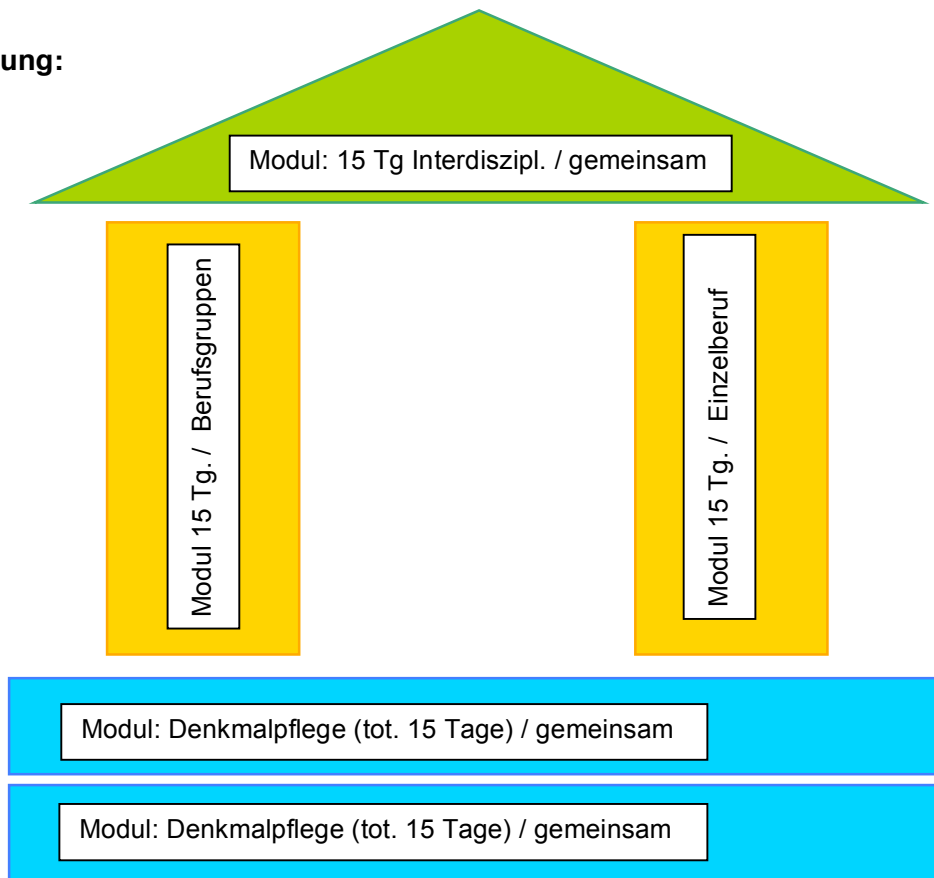
### Möglicher modularer Aufbau:

<b>Modul 1</b>	<b>Leitung</b>	<b>Inhalte Modul 1</b>	<b>Teilnehmer</b>
5 Teilmodule à 3 Tage	Denkmalpflege	Denkmalpflegerecht Die begleitete Intervention Das Verhältnis von Neu und Alt Dokumentation / Kommunikation Objektarbeit	alle Teilnehmer
<b>Modul 2</b> 5 Teilmodule à 3 Tage	<b>Leitung</b>	<b>Inhalte Modul 2</b>	<b>Teilnehmer</b>
	<b>Fachgruppe 1</b> Maurer Gipser Schreiner Zimmerleute Maler	Baualterung Bauphysik Bauchemie Materialtechnische Bestandesaufnahme Objektarbeit	Fachgruppe 1
	<b>Fachgruppe 2</b> Steinbildhauer Steinhauer Pflästerer Bodenleger Gärtner	Bestandsuntersuchungen Materialidentifikation und Analyse Materialanalyse und Rezepturen Fundamente, Ersatz, Reparaturen, Materialübergängen usw. Objektarbeit	Fachgruppe 2
	<b>Fachgruppe 3</b> Installateure Haustechniker Elektriker	Bestandsuntersuchungen Geschichte: Wärme, Wasser, Licht Installation im Bestand Umnutzung Technische Notwendigkeit und technische Machbarkeit usw. Objektarbeit	Fachgruppe 3

<b>Modul 3</b> 5 Teilmodule à 3 Tage	<b>Leitung</b> Denkmalpflege	<b>Inhalte Modul 3</b> Baumaterial und Bautechnik Haustechnik Die Geschichtlichkeit der Architektur Bauuntersuch Objektarbeit	<b>Teilnehmer</b> alle Teilnehmer
<b>Modul 4</b> 5 Teilmodule à 3 Tage	<b>Leitung</b> Berufsspezifisch	<b>Inhalte Modul 4</b> Einzelberuf Beispiel Maler: Farben rezeptieren und herstellen Stratigrafien und Bindemittelanalysen Dokumentation und Bericht Sgraffito / Frescomalerei Objektarbeit	<b>Teilnehmer</b> Einzelberuf
<b>Modul 5</b> 5 Teilmodule à 3 Tage	<b>Leitung</b> Interdisziplinär	<b>Inhalte Modul 5</b> Beispiele: Verputz- und Farbfassungsanalysen sowie Gebrauchtauglichkeitsprüfung von Verputzaufbauten  Untersuchung eines Natursteinbodens, Bestandesaufnahme und Reparaturmöglich- lichkeit  Prüfung und Machbarkeitsstudie der tontechnischen Installation in einer Kirche  Bestandesaufnahme eines historischen Gartens sowie dessen Instandsetzung und -erhaltung  Objektarbeit	<b>Teilnehmer</b> interdisziplinär fachübergreifend, frei wählbar

Bernhard Nydegger  
Winterthur, 7. September 2009

**Visualisierung:**



Auf der folgenden Seite:  
Zusammenstellung der Module des bestehenden Lehrganges, wie er zurzeit angeboten wird.

Nächste Durchführung: April 2010



## Die 5 Grundthemen / Grundmodule

1 Architektur	1.1 Die Geschichtlichkeit der Architektur	1.2 Die begleitete Intervention	1.3 Das Verhältnis von Alt und Neu	1.4 Baugesetze und Denkmalpflege	1.5 Objektarbeit
	13. – 15.03.2007	17. – 19.04.2007	22. – 24.05.2007	26. – 28.06.2007	21. – 23.08.2007
2 Schadenanalysen	2.1 Baualterung	2.2 Bauphysik	2.3 Bauchemie	2.4 Materialanalysen	2.5 Objektarbeit
	18. – 20.09.2007	16. – 18.10.2007	20. – 22.11.2007	18. – 20.12.2007	22. – 24.01.2008
3 Bautechnik	3.1 Baumaterial und Bautechnik	3.4 <i>Bauntersuch</i>	3.3 Dokumentation und Kommunikation	3.2 <i>Haustechnik</i>	3.5 Objektarbeit
	19. – 21.02.2008	11. – 13.03.2008	08. – 10.04.2008	06. – 08.05.2008	03. – 05.06.2008
4 Rezeptieren und Her- stellen von Verputz- und Anstrich-materialien	4.1 Anstrichstoffe rezeptieren und herstellen	4.2 Verputze rezeptieren und herstellen	4.3 Materialprüfung Arbeitstechniken	4.4 Befundmaterial analysieren und nachstellen	4.5 Objektarbeit
	01. – 03.07.2008	Maurer-Kurszentrum, Effretikon 02. – 04.09.2008	30.09. – 02.10.2008	28. – 30.10.2008	25. – 27.11.2008
5 Handwerkliche Techniken	5.1 Arbeitstechniken Fresco, Sgraffito	5.2 Verputze Baustellen- mischungen	5.3 Lehmbau, Lehm- putz, Kalkfeinputz, Kalkkaseinfassungen	5.4 Unterhalt/Pflege Reinigung Festigung Ausbesserung	5.5 Objektarbeit
	16. – 18.12.2008	Maurer-Kurszentrum, Effretikon 13. – 15.01.2009	03. – 05.02.2009	03. – 05.03.2009	31.03. – 02.04.2009

Ort und Termine = Änderungen vorbehalten

29.04.2008